

Positive Stimmung in Europa, Inflationsängste in den USA

Der Alaska-Gipfel zwischen US-Präsident Trump und dem russischen Präsidenten Putin ergab, wie erwartet, keine greifbaren Fortschritte in Bezug auf einen Waffenstillstand in der Ukraine. Das anschließende Treffen von Trump mit dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj und Vertretern europäischer Länder war sicherlich das Highlight der zurückliegenden Woche. Trump versprach der Ukraine Sicherheitsgarantien im Rahmen eines möglichen Friedensabkommens, äußerte jedoch keine spezifischen Details. Trotzdem kündigte er an, ein Treffen zwischen Selenskyj und Putin vorzubereiten. Unterdessen hat sich die Unternehmensstimmung im Euroraum trotz der erhöhten US-Importzölle im August unerwartet verbessert und deutet auf geringfügiges Wachstum hin. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) stieg auf 51,1 Punkte – Werte über 50 signalisieren Wachstum. Auch wenn die deutschen Exportdaten für das erste Halbjahr 2025 einen Rückgang des Handelsüberschusses mit den USA um 12,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aufweisen, bleibt Deutschland im internationalen Kontext beim Exportüberschuss führend, gefolgt von Frankreich.

Aktien

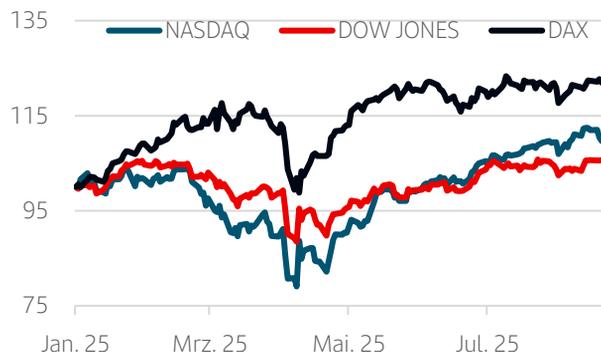
Erneute Rekorde an den US-Börsen, doch die Stimmung begann zu kippen: Die FOMC-Protokolle zeigten, dass die meisten Mitglieder die Inflationsrisiken höher einschätzen als die Risiken auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig gab es Bedenken, dass die Inflationserwartungen unkontrollierbar werden könnten. Besonders Aktien von KI-Unternehmen zeigten sich volatil und mussten teils erhebliche Verluste hinnehmen. Erstmals hat die Marktkapitalisierung des NASDAQ im Verhältnis zum US-BIP 105 Prozent erreicht. Dieses Verhältnis liegt nun etwa 40 Prozentpunkte über dem Höchststand während der Dot-Com-Blase im Jahr 2000.

Renten und Währungen

Kurz vor dem Jackson Hole Symposium wurden Mitte der Woche die Sitzungsprotokolle des geldpolitischen Rates der Fed für Juli 2025 veröffentlicht. Diese zeigen, dass die US-Währungshüter besorgt über den Arbeitsmarkt sind und insbesondere die Inflation als drängendes Risiko betrachten. Eine Mehrheit der Mitglieder hielt eine Senkung der derzeit zwischen 4,25 und 4,5 Prozent liegenden Leitzinsen für verfrüht, obwohl es abweichende Meinungen gab. Der Markt rechnet jedoch mit einer 85-prozentigen Wahrscheinlichkeit für eine Zinssenkung im September. Zum Wochenende lag die Rendite der 10-jährige US-Staatsanleihen bei rund 4,35 Prozent.

Aktienmärkte im Zeitverlauf*

Angaben indiziert: 01.01.2025 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 21.08.2025

Aktuelle Prognosen*

	Schlusskurs 21.08.2025	Prognosen 31.12.2025	Potenzial
DAX	24.293	24.500	0,85%
Euro Stoxx 50	5.462	5.700	4,35%
Dow Jones Industrial	44.786	45.000	0,48%
S&P 500	6.370	6.400	0,47%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,375	3,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	2,15	1,90	-0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,76	2,80	0,04
Dollar je Euro	1,162	1,20	3,30%
Gold (Dollar je Feinunze)	3.339	3.400	1,83%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 25. August

10:00 Deutschland, ifo Geschäftsklimaindex

Dienstag, 26. August

14:30 USA, Verbrauchervertrauen

Mittwoch, 27. August

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

Donnerstag, 28. August

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt annualisiert

Freitag, 29. August

08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze

14:00 Deutschland, Verbraucherpreisindex

14:30 USA, Kernrate der pers. Konsumausgaben

Wussten Sie,

... dass in **Deutschland** die Anzahl der **zugelassenen Pkw** einen **Rekordwert** erreicht hat?

Aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes zufolge stieg die Zahl der Pkw am 1. Januar 2025 auf 49,3 Millionen und damit so hoch wie nie zuvor. Dies entspricht 590 Autos pro 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner, ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (588 Autos). Seit 2008 ist die Anzahl der zugelassenen Pkw konstant gestiegen. Trotz des Anstiegs der Gesamtzahl der Fahrzeuge spielt die Elektromobilität bislang eine untergeordnete Rolle: Nur 3,3 Prozent der Pkw waren reine Elektroautos. Im ersten Halbjahr 2025 jedoch erreichten Neuzulassungen von E-Autos mit rund 250.000 Einheiten einen Rekordanteil von 17,7 Prozent aller Neuzulassungen. Die regionalen Unterschiede in der Pkw-Dichte sind signifikant: Das Saarland führt mit 646 Pkw pro 1.000 Einwohnern, während städtische Gebiete wie Berlin mit nur 334 Pkw pro 1.000 Personen deutlich niedriger liegen.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

